

K&N Tauschlufffilter

Der K&N Tauschlufffilter wird im Austausch gegen den Originalluftfilter im Luftfilterkasten angebracht. Der originale Luftfilterkasten soll nicht modifiziert werden. Der K&N Tauschlufffilter ist TÜV-geprüft für die Verwendung zusammen mit einer unmodifizierten originalen Auspuffanlage und einem unmodifizierten Luftfilterkasten. Eine Eintragung in die Fahrzeugpapiere ist nicht notwendig.

Der K&N Tauschlufffilter bringt einen verbesserten Luftdurchsatz und beeinflusst die Performance des Motors bei richtiger Gemischzusammensetzung positiv – der Motor reagiert spontaner beim Gasgeben und beschleunigt durch die schnellere Füllung der Zylinder besser. Er verträgt sich im Regelfall mit der Originalbedüsung des Vergasers und es muss keine abgeänderte Vergasereinstellung vorgenommen werden. Bei Fahrzeugen mit Einspritzanlagen liegt der K&N Luftfilter normalerweise im Einstellbereich der Regelelektronik.

Jedoch gleicht kein Serienmotor 100% dem anderen. Daher empfehlen wir nach Einbau des K&N Luftfilters sicherheitshalber, zu prüfen, ob die Gemischzusammensetzung sich eventuell doch verändert hat. Wenn Sie ein weißes Zündkerzenbild oder Auspuffknallen beim Gaswegnehmen feststellen, wenn der Motor heißer wird als vor dem Austausch oder wenn es gar zu Leistungseinbußen kommen sollte, läuft der Motor mit dem K&N Luftfilter zu mager und muss fetter eingestellt werden. Reicht das Einstellen nicht aus, muss in Extremfällen die Bedüsung geändert werden.

Achtung:

1.) Modifikationen am Luftfilterkasten (z.B. das Bohren von Löchern, Weglassen eines Deckels) und offene Sportauspuffanlagen ändern den Durchsatz zusätzlich - mit diesen ist nicht mehr davon auszugehen, dass der K&N Luftfilter sich noch mit der originalen Vergaserbedüsung verträgt bzw. noch in den Regelbereich der Einspritzanlage fällt. Bei Einspritzanlagen müsste dann z.B. ein Power Commander eingesetzt werden, um das richtige Gemisch und eine gute Motorleistung zu erzeugen. Bei Vergasermodellen würde das Nachjustieren oder eine fettere Bedüsung notwendig. Diese kann z.B. durch Einbau eines Dynojet Stage 1 oder 2 Kits in den Vergaser geschaffen werden. Diese Maßnahmen können aber ggfs. dazu führen, dass der Motor geltende Abgasvorschriften im Straßenverkehr nicht mehr erfüllt.

Modifikationen am Luftfilterkasten können zusätzlich das Strömungsverhalten der angesaugten Luft negativ verändern – wir raten von diesen daher ausdrücklich ab.

2. Die Vergasermodelle der Suzuki „Bandit“ Baureihen sind ab Werk sehr mager abgestimmt. Bei diesen Fahrzeugen muss häufiger auch zusammen mit dem Originalauspuff und einem unmodifiziertem Luftfilterkasten das Gemisch für den K&N Luftfilter durch Nachjustieren oder Änderung der Bedüsung angefettet werden.

Eine Reinigung des K&N Luftfilters ist nur ca. alle 80.000 km notwendig (oder wenn eine 2-3 mm starke Schmutzschicht auf dem Filter festzustellen ist). Verwenden Sie dazu stets den speziellen K&N Luftfilterreiniger und das spezielle K&N Luftfilteröl. So werden Sie an Ihrem Dauerluftfilter sehr lange Freude haben und stets in den Genuss einer guten Motorleistung sowie eines wirtschaftlichen Fahrzeugbetriebs kommen.